

Allergnädigst<sup>8</sup> privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

Nr. 21. Montag, den 21. Juli 1823.

## Demaskirte Pseudonymen.

Pseudonymen (ein griechisches Wort — teutsch: Falschbenamte, d. i. mit erdichteten Namen Genannte) sind Schriftsteller, die nicht unter ihren wahren, sondern unter angenommenen, erdichteten Namen schreiben. Bekanntlich ist dieses Verlarven, dieses literarische Versteckenspielen — wie man es nennen könnte — jetzt sehr Mode, am meisten in der Schöngeistervelt, und geschieht im Grunde aus keinem Grunde, d. h. kein Schriftsteller, der dieß thut, wird bestimmt anzugeben vermögen, warum er es eigentlich thue\*). Es beliebt ihm einmal so; es mißfällt nicht, und — ist ja Mode; wer wollte also wohl Etwas dagegen einzuwenden haben? Macht es doch sogar noch einigen Spaß — dem Schriftsteller, sich zu maskiren und unerkant aufzutreten — dem Leser, ihn zu demaskiren, zu erfahren, wer derselbe eigentlich sey. In letzterer Hinsicht findet wenigstens Einsender ein gewisses Vergnügen daran, (oder: hat die Marotte,) jeden Pseudonymen, dessen wahren Namen er kennen lernt, sich anzumerken, und hat auf diese Weise eine nicht ganz unbedeutende

\*) Doch! Aber diese Gründe lassen sich — wieder aus guten Gründen — nicht immer öffentlich angeben.  
D. Heb.

Anzahl demaskirter Pseudonymen — wie er sie Kürze halber nennen möchte — zusammengebracht. Vielleicht thut er andern Lesern, die eben so wünschen, diesen und jenen Pseudonymen nach seinem wahren Namen kennen zu lernen, einen Gefallen, wenn er mittheilt, was er gesammelt hat. Er kann freilich nicht alle Pseudonymen, sondern nur die mittheilen, deren wahren Namen er in Erfahrung gebracht hat, und will von diesen auch nur die hier aufführen, welche für Unterhaltung vorzüglich, theils vor wenig Jahren noch gesorgt haben, theils fortwährend sorgen. Ferner werden auch mehrere von ihnen schon Vielen bekannt seyn; Mancher sogar wird ihre Zahl zu vermehren, wenigstens die gegebenen Notizen zu vervollständigen, oder auch, wo nöthig, zu berichtigen wissen. Möchte es doch dem, der dieß kann, gefallen, es auch zu thun! Der Dank des Einsenders wenigstens ist ihm im Voraus gewiß. — Uebrigens fürchtet dieser nicht, durch die öffentliche Bekanntmachung der nachstehenden Angaben den Pseudonymen auf irgend eine Weise zu nahe zu treten, da er nur wiedergiebt, was er aus verschiedenen Zeitschriften zusammen getragen hat. Alles folgt nun auch in keiner bessern Ordnung, als in der, in welcher es sich nach und nach sammeln ließ. — 179 18 1102